

April · Mai · Juni

NR. 2/2013

JUNGSCHARLEITER



Impulse für die Arbeit mit Kindern





Huch, das bin ja ich!

Über das Veröffentlichen von Fotos

Grundsätzliches

Grundsätzlich kann sich jeder, der fotografiert wird, auf das „Recht am eigenen Bild“ berufen. Dieses Recht schützt die Selbstbestimmung des Menschen im Umgang mit seiner sichtbaren, äußeren Erscheinung. Nach § 22 des Kunst-Urhebergesetzes dürfen Bildnisse „... nur mit Einwilligung des Abgebildeten verbreitet oder öffentlich zur Schau gestellt ...“ werden.

Auf Seite 48 und 49 im Heft findet ihr ausführliche Informationen darüber, welche Kriterien erfüllt sein müssen, damit ihr Bilder ohne Einwilligung veröffentlichen könnt und in welchem Fall ihr eine Einwilligungserklärung benötigt. Ein Beispiel einer Einwilligungserklärung findet ihr auf der kommenden Seite.

Antje Metzger

Vereinbarung zwischen

☐ Herr ☐ Frau

Name: _____

Adresse: _____

Geboren am: _____

Bankverbindung: _____

und

☐ Herr ☐ Frau Name: _____

Adresse: _____

im folgenden „Fotograf“ genannt

Verzicht auf Persönlichkeitsrechte

Mit der Abbildung meiner Person auf den vom Fotografen gefertigten Aufnahmen bin ich einverstanden. Ebenso bin ich einverstanden, dass diese Aufnahmen

Beschreibung: _____

z. B für Flyer, Plakat, Homepage...

veröffentlicht werden und ich verzichte auf mein Persönlichkeitsrecht.

Verwendungszweck:

Honorar:

Für die Verwendung einer Abbildung meiner Person und die Veröffentlichung der Aufnahme/n im oben angegebenen Umfang erhalte ich

- ☐ Kein Honorar
☐ Ein Honorar in Höhe von _____
☐ inkl. ☐ exkl. ☐ ohne MwSt. (Nur bei Personen, die nicht zum Umsatzsteuerausweis berechtigt sind.)

Das Honorar ist zahlbar:

- ☐ Unabhängig von einer Verwendung/Veröffentlichung
☐ Nur im Falle eine Verwendung/Veröffentlichung

Datum

Unterschrift

Bei Minderjährigen zwischen 7 und 18 Jahren

Datum

Unterschrift gesetzlicher Vertreter

Adresse der Kirchengemeinde,
des CVJM...

